



An die
Projektpartner

**Projektantrag Verkehrsbeeinflussungsstrategien zur
Luftschadstoffreduzierung**

Fachgebiet Verkehrsplanung
und Verkehrstechnik

Chair of Transport Planning
and Traffic Engineering

Sehr geehrte Damen und Herren,

angehängt an diese E-Mail erhalten Sie die Absagen der Stadt Darmstadt und der Hessen Agentur zum geplanten Vorhaben zu Ihrer Kenntnis.

Zur Begründung der Absage der Stadt Darmstadt sind wir sprachlos und ratlos, zumal

- die Stadt Darmstadt zu Beginn der Projektvorbereitung im Mai 2007 zugestimmt hatte,
- der Umweltdezernent uns mit Schreiben vom 21. Mai 2008 nach Haushaltsklärungen schriftlich die finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt hatte und wir erst daraufhin in die detaillierte Antragsausarbeitung gestartet sind,
- die inhaltlichen Anmerkungen der Stadt Darmstadt (aus o. g. Schreiben) vollständig im Vorhaben berücksichtigt wurden, der Projektansatz nun unmittelbar auf den Handlungsbedarf in Sachen NO₂ fokussiert und die volle inhaltliche Unterstützung des HMULV findet,
- für den ab 2010 gültigen NO₂-Grenzwert in Darmstadt zwischen Januar und September 2008 bereits über 30 Überschreitungen des Stundengrenzwertes aufgetreten sind (erlaubt: 18 pro Jahr) und
- zudem der Finanzierungsanteil der (Wissenschafts!-)Stadt Darmstadt vollständig durch die ivm GmbH übernommen worden wäre.

Zudem habe ich die unpersönliche und schleppende Kommunikation des Umweltdezernenten der Stadt mit uns als brüskierend empfunden. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Umweltdezernat der Stadt Darmstadt kann ich mir auf solcher Basis für die Zukunft nicht vorstellen.



Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze

Petersenstr. 30
64287 Darmstadt

Tel. +49 6151 16 - 2025
Fax +49 6151 16 - 4625
fgvw@verkehr.tu-darmstadt.de

Datum
27. Oktober 2008

Unser Zeichen
D 30-4.4

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
Kto-Nr. 704 300
BLZ 508 501 50
Ust-ID DE 111 608 628
Ust-Nr. 007 226 001 39



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Auch die Begründung der Absage der Hessen Agentur, dass das Vorhaben trotz hoch anerkannter Förderwürdigkeit nicht in das Förderprogramm passe, war für uns eine negative Überraschung. Vertreter der Hessen Agentur waren seit der ersten Vorstellung des Konzeptes eng eingebunden und die Inhalte des Antrags dort zu jeder Zeit bekannt. Jedoch begrüßen wir grundsätzlich, dass die Inhalte des Vorhabens uneingeschränkte Zustimmung gefunden haben und in dem Absageschreiben sowie in einem ersten Gespräch danach auch signalisiert wurde, dass nach einer anderweitigen Fördermöglichkeit gesucht werde.

Wir bedauern den bei Ihnen im Zuge der Vorhabensentwicklung angefallenen Aufwand und die erheblichen Personalressourcen, die wir als Universität des Landes Hessen in die inhaltliche Gestaltung und Abstimmung investiert haben.

Als Wissenschaftler will ich die Inhalte des Vorhabens trotzdem in jedem Fall weiter verfolgen, weil mir diese in hohem Maße forschungswürdig erscheinen. Vielleicht mögen Sie sich uns anschließen oder Sie sehen sogar eine anderweitige Finanzierungsmöglichkeit – mich würde das freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze

Sven Kohoutek

Von: Klaus Feuchtinger [Klaus.Feuchtinger@darmstadt.de]
Gesendet: Donnerstag, 16. Oktober 2008 13:30
An: Manfred Boltze
Cc: DezernatVI; Oberbuergermeister
Betreff: Verkehrsbeeinflussungsstrategien zur Luftschadstoffreduzierung

Sehr geehrter Herr Prof. Boltze,

nach Rcksprache mit Herrn Oberbrgermeister Hoffmann und Herrn Verkehrsdezernenten Stadtrat Wenzel sehe auch ich angesichts der Auflagen des Regierungsrdsidiums keine Mglichkeit fr die Beteiligung an dem o.g. Projekt, fr das wir keinen unmittelbaren Bedarf erkennen und das unsere knappen Personalressourcen bindet.

Mit freundlichen Gren

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Stadtrat Klaus Feuchtinger
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Dezernat III
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon: 06151-132311
Telefax: 06151-133454
e-mail: klaus.feuchtinger@darmstadt.de